

CLOPPENBURG, 8. November 2011

# Dieter Beuses Übertritt sorgt für politisches Erdbeben

## Ratssitzung Wechsel von der CDU-Fraktion zur FDP/Zentrum-Gruppe – Atmosphärische Störungen

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG - Nach den erdrutschartigen Verlusten der CDU bei der Kommunalwahl am 11. September und dem damit verbundenen Verlust der Mehrheit im Rat haben die Christdemokraten unmittelbar vor der Ratssitzung am Montag einen weiteren Schlag hinnehmen müssen. Dieter Beuse verließ die CDU-Fraktion und schloss sich der FDP/Zentrum-Gruppe an.

Dieses Manöver löste am Montagmorgen eine Reihe von hektischen Telefonaten aus – die gesamte Vorbereitung der Ratssitzung war in Anbetracht der sich noch einmal verändernden Machtverhältnisse Makulatur geworden. Konkret: Die CDU kommt durch den Fraktionsaustritt von Beuse nur noch auf drei Mandate im wichtigen Verwaltungsausschuss. Sie musste einen Sitz an die neue Dreiergruppe abgeben, die durch die Aufnahme von Beuse nicht mehr nur ein stimmloses Grundmandat, sondern ein volles Stimmrecht erhält.

Beuse gab sich am Montagmorgen im Gespräch mit der **NWZ** zurückhaltend: Atmosphärische Störungen in der Fraktion und das Weiter-So nach der Kommunalwahl-Niederlage hätten ihn nach langen Überlegungen dazu gebracht, den Austritt zu vollziehen. Konsequenterweise müsse nun auch der Austritt aus der Partei folgen.

Äußerst verärgert, aber auch konsterniert zeigte sich CDU-Fraktionschef Hermann Schröer. „Ich weiß nicht, ob Dieter Beuse in Vahren und Stapelfeld auch als Vertreter von FDP und Zentrum gewählt worden wäre. Wenn es ihm so nicht mehr gepasst hat, hätte er konsequenterweise den Rat verlassen sollen.“ Beuse, so Schröer weiter, habe ihm in einer personellen Angelegenheit die Fraktionsspitze betreffend ein Ultimatum gestellt. „Aber ich bin nicht erpressbar.“ Nach **NWZ**-Informationen soll Beuse eine Zusammenarbeit mit dem als Nachfolger von Fraktionschef Schröer gehandelten Ludger Koopmeiners abgelehnt haben. Schröer abschließend: „Ich weiß nicht, ob es überhaupt noch eine CDU-Fraktion gibt. Es wird ein großes Aufräumen geben.“

Der hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Franz-Josef Holzenkamp (Emstek) soll noch am Sonntag versucht haben, Beuse von seinem Vorhaben abzubringen – freilich ohne Erfolg.

„Die Umgangssprache in den vergangenen vier Wochen hat Dieter Beuse dazu gebracht, sich zu trennen. Das Weiter-so ist gescheitert, jetzt muss es um Inhalte gehen. Vielleicht brauchte die CDU diesen Schuss vor den Bug“, kommentierte die UWG-Fraktionsvorsitzende Jutta Klaus.

Beuses Übertritt sei der Ausfluss jahrelanger Machtpolitik von Herrn Schröer



umzugehen, sei von der CDU abgeblockt worden. So hätten die Christdemokraten es abgelehnt, drei stellvertretende Bürgermeister und den Ratsvorsitz pari pari aufzuteilen. Stattdessen seien von der CDU beide ehrenamtlichen Bürgermeisterposten und der Ratsvorsitz beansprucht worden. Einen „sehr mutigen Schritt“ attestierte SPD-Fraktionschef Heinz-Georg Berg Beuse.

Über den Zuwachs freute sich Yilmaz Mutlu (FDP) für die FDP/Zentrum-Gruppe. „Dieter Beuse passt gut zu uns. Er kann vor allem die Bereiche Bauen und Energie gut abdecken.“

---

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) | [Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Jobs & Karriere bei der NWZ](#) | [NWZ-Azubis](#)

 ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**